

SOBY

**Special
Olympics**
Bayern



Das Magazin von Special Olympics Bayern

AUSGABE NOVEMBER 2017
SCHUTZGEBÜHR 2,00 EURO

Rückblick: Special Olympics Landesspiele Bayern 2017 Hof



EDITORIAL



Liebe Special Olympics Freunde,

die 10. Bayerischen Landesspiele in der Saalestadt Hof sind bei allen Beteiligten unvergesslich als sportlicher, emotionaler Jahreshöhepunkt in Erinnerung geblieben.

"Hof – in Bayern ganz oben", diese Aussage bezieht sich nicht nur auf einen Marketinghinweis, sondern auch auf die Durchführung der Spiele. 650 ehrenamtliche Helfer aus Hofer Vereinen und Schulen unterstützten voller Begeisterung die Veranstaltung. Bei der feierlichen Eröffnung erlebten 2.700 Besucher eine kurzweilige und bunte Reise durch Bayern und die vergangenen neun Ausrichterorte der Landespiele in Form von Filmsequenzen. Musikalisches Glanzlicht waren die Hofer Symphoniker, die sowohl den Einmarsch der Athleten als auch das offizielle Zeremoniell begleiteten, bis in Vertretung des Bayerischen Ministerpräsidenten Emilia Müller, Staatsministerin für Arbeit und Soziales, Familie und Integration die Landesspiele für eröffnet erklärte. 1.100 Sportlerinnen und Sportler – nicht nur aus Bayern – nahmen an spannenden Wettbewerben in zwölf Sportarten teil. Ergänzt wurde das Wettbewerbsangebot durch Aktionstage im Roller Skating im Rahmen des Wertebündnisprojektes „Sport ist Mehrwert“, durch Kanu- und Drachenbootausfahrten, den 5.000m-Lauf um den Untreusee, das umfangreiche Gesundheitsprogramm und nicht zu vergessen die Helfer- und Athletendisko. Die Landesspiele 2017 waren eine besondere Veranstaltung, die eine präzise, langjährige Vorbereitung durch das Organisationsteam verlangte.

„Nach dem Spiel(en) ist vor dem Spiel(en)“, so die Aussage eines ehemaligen Fußballbundestrainers. Unsere nächsten bayerischen Winterspiele finden 2019 in Reit im Winkl statt, deren Vorbereitung neben unseren geplanten Veranstaltungen für das Jahr 2018 schon jetzt beginnt.

Die im Frühjahr 2017 neugewählte Vorstandschaft, bestehend aus Mitgliedern der bisherigen Vorstandschaft und den neuen Stellvertretern Josef Mederer und Erwin Horak, hat sich in dieser Zusammensetzung als ein starkes, schlagkräftiges Team bewährt. Gemeinsam wollen wir Special Olympics Bayern weiterhin langfristig und erfolgreich voranbringen, und dies mit vollem Einsatz.

Herzlich Ihr

Joachim Kesting
1. Vorsitzender Special Olympics Bayern

Vorstandschaft Special Olympics Bayern e.V.:

Erster Vorsitzender:

Joachim Kesting – Dipl. Betriebswirt, ehemaliger Vizepräsident im Bay. Leichtathletikverband Finanzen/Wirtschaft

Stellvertr. Vorsitzender:

Erwin Horak - Rechtsanwalt und ehemaliger Präsident der Staatlichen Lotterieverwaltung Bayern

Stellvertr. Vorsitzender:

Josef Mederer - Bezirkstagspräsident von Oberbayern und Präsident des Bayerischen Bezirkstags

Schatzmeister:

Angelika Schlammerl – Bankkauffrau, Lohn- und Finanzbuchhalterin

Beisitzer:

Klaus Wolfermann (Speerwurf-Olympiasieger)
Robert Feistkorn (ehem. Familienrichter, Jurist)
Markus Protte – Athletensprecher
Special Olympics Bayern

BAYERISCHE BOTSCHAFTER

S.k.H. Leopold Prinz von Bayern:

„Mit ihrer offenen Art zeigen die Special Olympics Athleten Nichtbehinderten, zu welchen Leistungen sie fähig sind und wie einfach es ist, Grenzen zu überwinden.“

Tobias Angerer (ehem. Skilangläufer):

„Ich war beeindruckt von dem Spaß und der Ehrlichkeit dieser Sportler. Seit Juli 2014 bin ich Sonderbotschafter von Special Olympics Bayern und es ist für mich wirklich eine große Ehre.“

Christian Neureuther (ehem. Skirennläufer):

„Wenn es Dir schlecht geht und Du angespannt bist, dann trainiere mit Special Olympics Athleten. Sie sind auch ehrgeizig, aber nicht verbissen und immer fröhlich bei der Sache.“

Klaus Wolfermann (Speerwurf-Olympiasieger):

„Wenn ich dazu beitragen kann Special Olympics der Öffentlichkeit näher zu bringen, bedeutet mir das sehr viel.“

Miriam Gössner (Biathletin):

"Es ist eine große Ehre für mich Botschafterin für dieses tolle Team sein zu dürfen."

Alois Glück (Bayr. Landtagspräsident a.D.):

„Eine Behinderung muss kein Handicap sein um Kräfte freizusetzen, Grenzen auszutesten und Barrieren zu überwinden. Deshalb unterstütze ich Special Olympics Bayern.“

Werner Rabe (ehem. BR-Sportchef):


„Die Freude, der Ehrgeiz, die Kameradschaft und die Ehrlichkeit, mit der die Sportlerinnen und Sportler mit Handicap bei der Sache sind, können uns allen nur Beispiel und Antrieb sein und Mut machen.“



- 4 Special Olympics Landesspiele Bayern in 2017 Hof
- 5 Hof 2017 – Eröffnungsfeier
- 6 Hof 2017 – Wettbewerbe
- 9 Hof 2017 – Wettbewerbsfreies Angebot
Hof 2017 – Aktionstage
- 10 Hof 2017 – Familien
Hof 2017 – Jubiläums-Fackellauf
- 11 Hof 2017 – Athleten- und Helferdisko
Hof 2017 – Reporter-Duo
- 12 Hof 2017 – Gesundheitsprogramm
- 13 Hof 2017 – Abschlusszeremonie
- 14 Danke – Gemeinsam Stark!
- 15 Hof macht Sport
- 16 SOBY-Aktivtage
- 17 Special Olympics Weltwinterspiele 2017 in Österreich
- 18 Sportnachrichten
 - Nürnberg, Inklusives Landesschwimmfest
 - Rott, Offene Bayerische Meisterschaft im G-Judo
 - Schweinfurt, Leichtathletik-Sportfest
 - Kolbermoor, Benefiz-Triathlon
- 20 Bayerische Bauindustrie erhält Signet
„Bayern Barrierefrei – Wir sind dabei“
- 21 Abgeschlohn – Charity-Golfturnier
- 22 Lebenshilfe Ostallgäu – Selbstverständlich selbstbestimmt
- 24 Acht bayerische Athletensprecher
- 26 Lions-Staffelwanderung „Walking to Berlin“
- 27 Auch 2017 unterstützen die Lions SOBY
- 28 Was bewegt² Special Olympics Bayern?
- 30 SOBY News

Titelbild:
Eröffnungsfeier
Special Olympics
Landesspiele Bayern
2017 Hof

Special Olympics Landesspiele Bayern 2017 Hof



Gemeinsam Stark! Unter diesem Motto fanden vom 12.–16. Juli die zehnten Special Olympics Landesspiele Bayern 2017 Hof statt. 1.100 Sportlerinnen und Sportler, 350 Trainer und Betreuer, 650 ehrenamtliche Helfer und 180 Familienmitglieder sorgten dafür, dass die Saalestadt Hof fünf Tage lang Freude, Freundschaft, sportlich faire Wettbewerbe und inklusive Begegnungen erlebte. Dabei boten die ersten Landesspiele seit dem Sommer 2013 neben den zwölf Wettbewerbssportarten auch weitere Schnupper- und Mitmachangebote sowie ein vielfältiges Rahmenprogramm. Insbesondere die emotionale Eröffnungsfeier und Abschlusszeremonie in der Hofer Freiheitshalle zeigten, welche Freude und Gemeinschaft der Sport und auch Special Olympics erzeugen. Die Landesspiele 2017 in Hof können so bei ihrem Jubiläum rückblickend als eines der Sport-Highlights für Menschen mit geistiger Behinderung in Bayern und Leuchtturm-Veranstaltung mit bayernweiter Strahlkraft bezeichnet werden.

Special Olympics Landes-Spiele Bayern 2017

Die bayerischen Special Olympics Landes-Spiele 2017 fanden in Hof statt.

Hof liegt an der Saale und ist eine Stadt in Oberfranken.

Die Special Olympics Landes-Spiele Bayern in Hof

waren ein **Fest der Inklusion:**

Menschen mit und ohne Behinderung kamen zusammen.

Eröffnungs-Feier

Die Eröffnungs-Feier fand in der Freiheitshalle statt.

Die Eröffnungs-Feier war ein tolles Ereignis:

Alle waren begeistert!

2.700 Menschen waren in der Halle und feierten zusammen.

Es ging los mit dem Einzug der Athletinnen.

2 Gruppen aus Hof führten einen Tanz auf:

Menschen mit und ohne Behinderung tanzten zusammen.

Es war eine tolle Stimmung!

Die Hofer Symphoniker spielten die Musik.

Symphoniker sind ein Orchester.

Sie spielen zum Beispiel auf der Geige.

Zum Schluss war das offizielle Zeremoniell von Olympischen Spielen:

Die Fahne von Special Olympics wurde gehisst.

Athletinnen und Athleten sprachen den Eid von Special Olympics.

Die Flamme von Special Olympics brannte.

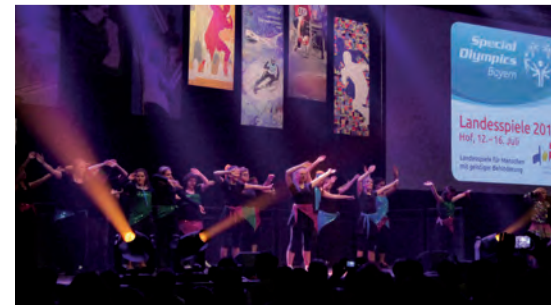
Es war sehr schön.

Emilia Müller ist eine Bayerische Staats-Ministerin.

Sie eröffnete die Landes-Spiele von Hof.

Die Landes-Spiele 2017 hatten begonnen!

Dieser Text wurde in
Leichter Sprache verfasst.
Übersetzung:
Dr. phil. Kerstin Nonn



Wettbewerbe

Es gab Wettbewerbe in 12 verschiedenen Sport-Arten.

Die **Schwimm-Wettbewerbe**

fanden im sogenannten „Hof-Bad“ statt.

Über 200 Schwimmerinnen und Schwimmer nahmen teil.

Sie waren die größte Gruppe.



180 Athletinnen und Athleten machten

Leichtathletik.

Die Wettbewerbe fanden im „Ossecker-Stadion“ statt.

Bei Special Olympics Bayern fand zum 1. Mal Fünfkampf statt.

Der Fünfkampf umfasst:

100 m Lauf, 400 m Lauf, Weit-Sprung, Kugel-Stoßen und Hoch-Sprung.



150 Athletinnen und Athleten

spielten **Fußball.**



150 Athletinnen und Athleten spielten **Basketball**.

Es gab in diesen beiden Sportarten
auch Unified-Turniere.



80 Athletinnen und Athleten spielten **Boccia**.

Sie spielten allein, zu zweit oder in einer
Mannschaft Boccia.

Es war sehr spannend.

Es gab viele Medaillen und Platzierungs-
Schleifen.



Die Wettbewerbe im **Tischtennis**

fanden in der Freiheitshalle statt.



Die Wettbewerbe im **Judo** fanden auch

in der Freiheitshalle statt.



Wettbewerbe

Die **Radsport-Wettbewerbe** fanden rund um das Therapeutisch-Pädagogische-Zentrum der Lebenshilfe Hof statt.

Die Radlerinnen und Radler trafen sich auf dem Gelände der Hochfränkischen Werkstätte.



Es gab **Badminton** und **Tennis-Wettbewerbe:** als Einzel- und als Doppel-Wettbewerb. Hier war es auch sehr spannend.



Die Sportarten **Bowling und Golf** waren zum 1. Mal bei Landes-Spielen dabei.



Die Wettbewerbe in Hof waren Anerkennungs-Wettbewerbe für die nationalen Spiele im nächsten Jahr.

Die nationalen Sommer-Spiele werden 2018 in Kiel stattfinden.

Wettbewerbs-freies Angebot (WBFA)

Das wettbewerbs-freie Angebot fand an verschiedenen Orten in Hof statt. Es wechselte täglich den Ort. Es machte Halt an verschiedenen Sport- und Veranstaltungs-Stätten in Hof. Jeder konnte aktiv sein. 500 Leute machten mit.



Aktions-Tage

Es gab 2 Aktions-Tage. Das bedeutet: Man konnte eine Sport-Art ausprobieren:

- Roller Skating oder
- Kanu- und Drachenboot fahren

Roller Skating bedeutet:

Man fährt auf Roll-Schuhen.

2 Leute konnten in einem Kanu fahren.

Mehrere Leute konnten im Drachenboot fahren.



Familien der Athletinnen und Athleten

Viele Familien der Athletinnen und Athleten waren auch dabei.

Sie unterstützen die Athletinnen und Athleten sehr:

Sie sind ihre größten und treuesten Fans!

180 Angehörige hatten sich in Hof angemeldet.

Das war ein neuer Rekord!

Es gab ein Abend-Programm für die Familien:

eine Stadt-Führung in Hof und

ein Konzert-Besuch im Wittelsbacher Park.



Jubiläums-Fackel-Lauf von Special Olympics Bayern

Der Fackel-Lauf von Special Olympics Bayern hatte 2017 ein Jubiläum.

Das ist ein Grund zum Feiern!

Der Fackel-Lauf war deshalb an allen Orten, wo schon einmal

Special Olympics-Spiele stattfanden.

Die Fackel legte bis zum Ziel in Hof über 1.500 km zurück.



DIE ORTE WAREN:

29. Januar	in Reit im Winkl
16. Februar	in Garmisch-Partenkirchen
22. Februar	in Nesselwang
19. März	in Weiden in der Oberpfalz
29. April	in Ingolstadt
29. April	in Lam
07. Mai	in Ansbach
07. Mai	in Passau
08. Juli	in Nördlingen
12. Juli	in Hof

Gemeinsam feiern – die Athleten- und Helferdisko

Ein Höhepunkt der Landes-Spiele war wieder einmal die Athleten- und Helferdisko.

Rund 1.000 Leute sangen, tanzten und feierten den ganzen Abend zusammen.

Es war eine super Stimmung!

Die fränkische Party-Band "Dochrinna" begeisterte alle.



Das Reporter-Duo von Special Olympics Bayern: Sarah und Max

Sarah Langer und **Max Kühnreich** waren die beiden Reporter.

Sie berichteten von den Landesspielen.

Sie waren viel unterwegs.

Sie unterhielten sich mit allen.

Jeder kannte sie.

Sie interviewten auch den SOBY-Botschafter Tobias Angerer.

Es gab jeden Tag eine Zusammenfassung von den Landesspielen.

Man kann die Zusammenfassung sehen auf:

- specialolympics-bayern.de
- facebook.com/special.olympics.bayern
- youtube.com/user/SpecialOlympicsD



Das Gesundheits-Programm Healthy Athletes®

Special Olympics hat ein Gesundheits-Programm.

Es heißt Healthy Athletes®.

Das ist Englisch und bedeutet:

Gesunde Athleten.

Athletinnen und Athleten sollen auf ihre

Gesundheit achten.

Die Gesundheits-Programme helfen ihnen dabei.

Es gab 4 verschiedene Gesundheits-Programme in Hof:

- **Fitte Füße**
- **Bewegung mit Spaß**
- **Gesunde Lebensweise**
- **Innere Stärke**

Das Programm „Innere Stärke“ ist neu:

Athletinnen und Athleten lernen,

wie man gut mit Stress oder Frust

bei den Wettbewerben oder im Alltag umgehen kann.

Man lernt Entspannungs- und Konzentrations-
Übungen.

Rund 1.000 Untersuchungen wurden durchgeführt.

70 Helfer unterstützten das Gesundheits-Programm.

Sie kamen aus unterschiedlichen Gesundheits-Berufen.

Sie waren zum Beispiel Physiotherapeutinnen und

Physiotherapeuten.



Abschluss-Feier

Die Abschluss-Zeremonie war das feierliche Ende der Special Olympics Landes-Spiele 2017 in Hof. Man sagte Danke und Auf Wiedersehen.

Der Posaunen-Chor der Lebenshilfe Hof und die Band des Johann-Christian-Reinhart-Gymnasiums aus Hof spielten gemeinsam.

Es gab ein buntes Show-Programm:

Die Judo-Abteilung des PTSV Hof, die „Dance Friends“ der Diakonie Hochfranken und die Rhythmische Gymnastik-Gruppe des EbK Olching e.V. traten auf.

Dr. Harald Fichtner ist der Oberbürgermeister der Stadt Hof.

Er erklärte die Landes-Spiele für beendet.

Er übergab die Fahne an die Athleten-Sprecher von Special Olympics Bayern.

Das Feuer wurde gelöscht.

Die bayerischen Landes-Spiele 2017 in Hof waren zu Ende.



Gemeinsam Stark!

DIE SPECIAL OLYMPICS LANDESSPIELE BAYERN 2017 IN HOF WÄREN OHNE UNSERE SPONSOREN, PARTNER, FREUNDE UND FÖRDERER NICHT MÖGLICH GEWESEN!
VIELEN DANK FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT UND GROSSARTIGE UNTERSTÜTZUNG!

Danke!

DANKE an die Ausrichterstadt Hof mit all ihren Vertretern und beteiligten Mitarbeitern

DANKE an unsere Partner, Sponsoren und Förderer: Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, Aktion Mensch, Bayerische Landesstiftung, Oberfrankenstiftung, Bayerischer Bauindustrieverband, Förderverein von Special Olympics Bayern, LOTTO Bayern, Lions Club Distrikt 111 – Bayern-Ost und der Lions Club Hof, Stadtwerke Hof, Nordbayerische Systemgastronomie GmbH, Lichtwerk Veranstaltungstechnik GmbH, HöllenSprudel, Motor-Nützel, Tyczka Totalgaz GmbH, Spielbank Bad Steben, Lebenshilfe Hof, Prohof e.V., Hofer Symphoniker, Allpresan, Pino GmbH, HiPP, Höhne Bürotechnik, Diakonie Hochfranken, Bayerischer Sparkassenverband, VR Bank Bayreuth-Hof, Werbetechnik Ordnung, Schuh- und Sporthaus Pfersdorf, Juwelier Hohenberger, Powerslide

DANKE an unsere langjährigen und treuen Helfer, die bayerischen Sportkoordinatoren, die regionalen Koordinatoren der Disziplinen des Gesundheitsprogramms und unsere SOBY-Botschafter

DANKE an das Team der Freiheitshalle Hof

DANKE an die Helfer und Ehrenamtlichen der Vereine: Faltbootclub Hof, LG Hof, IfL Hof, Schwimmverein Hof 1911 e.V., TTC 1990 Hof, SpVgg Bayern Hof, RC Pfeil Hof, TC Hof, TSV Hof 1861, Freie Turnerschaft Hof 1900 e.V., Post- und Telekom-Sportverein Hof e.V.,

Golfclub Hof, 1. Hofer KG Narhalla e.V., Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Hof, THW Hof, Wasserwacht OG Hof, DLRG OV Hof e.V.

DANKE an die Helfer aus den Schulen: Johann-Christian-Reinhart-Gymnasium, Schiller-Gymnasium, Jean-Paul-Gymnasium, Münster Mittelschule, Fach- und Berufsoberschule Hof, Fachakademie für Sozialpädagogik, Staatlich Berufliches Schulzentrum Hof II Staatliche Wirtschaftsschule, Fachschule (1. FS 2D und 1. FS 2D/3D) für Produktdesign Selb

DANKE an die Unterstützer im Gesundheitsprogramm: Physio M, Therapiehaus Krötenbruck, Krankengymnastik-Praxis Petra Hauk-Schulz, Krankengymnastik-Praxis Gudrun Lowak, Praxis Phydlios, Physiotherapiepraxis Birgit Bernhardt, Physiotherapiepraxis Fischer und Schreiber, Praxis für Ergotherapie Christel Schlisio, WBS Trainingsschulen, Gerstberger Vitalcenter

DANKE an das Bowlingcenter Strike

METZGEREI seit 1905
HERPICH
Hofer Tradition die schmeckt!
CATERING · PARTYSERVICE
www.herpich.de
09281 / 66012

Für die sehr gute und professionelle Zusammenarbeit anlässlich der Special Olympics Landesspiele 2017 in Hof möchten wir uns bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken.

Hof macht Sport – Sporttag der Lebenshilfe Hof weckt Vorfreude auf die Landesspiele

Knapp zwei Monate vor den Special Olympics Landesspielen Bayern 2017 fand am 20. Mai 2017 in Hof die Veranstaltung »Gemeinsam stark – Hof macht Sport« statt. Ziel der Veranstaltung war es, den örtlichen Vereinen und Organisationen der Behindertenhilfe eine Plattform zu geben, sich zu präsentieren und interessierte Bürgerinnen und Bürgern jeden Alters, mit und ohne Behinderung die Möglichkeit zu bieten, sich auf der Sportanlage am Saaledurchstich und in der Rudolf-Lion-Halle aktiv zu betätigen. Dabei waren die Angebote der Hofer Vereine sehr abwechslungsreich und vielfältig. Die Stationen reichten von Boccia über Eishockey bis hin zu Martial Arts, einer Kampfsportvariante. Nachdem Landrat Dr. Oliver Bär dieses Kooperationsprojekt der Lebenshilfe Hof, der Stadt Hof und Special Olympics Bayern als Schirmherr eröffnete, waren rund 800 Veranstaltungsbesucher den gesamten Tag an den knapp 30 Stationen in den unterschiedlichsten Sportarten begeistert aktiv. Eine dieser Stationen wurde von Schülern des P-Seminars des Hofer Johann-Christian-Reinhart-Gymnasiums betreut. Für die Schüler war die Veranstaltung die Generalprobe für die Landesspiele. Die angebotenen Stationen der Schüler waren für das Wettbewerbsfreie Angebot konzipiert und kamen in leicht modifizierter Form bei den Landesspielen zum Einsatz. Auch der Bayerische Bauindustrieverband war mit seiner Lernwerkbank vor Ort und suchte kräftig



nach den Baumeistern von morgen. Bei herrlichem Wetter konnten alle Teilnehmer einen wunderbaren Tag verbringen, der voller Begegnungen und neuen Erlebnissen steckte.



MOTOR-NÜTZEL WIR BEWEGEN MENSCHEN

Bereits seit über 85 Jahren steht Motor-Nützel für Qualität und Service rund um das Auto. Mit unseren 4 starken Marken sind wir an 9 Standorten in ganz Oberfranken jederzeit gerne für Sie da. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



MOTOR-NÜTZEL
WIR BEWEGEN MENSCHEN



SOBY-Aktivtage bleiben interessant, vielfältig und abwechslungsreich

Das Interesse und die Nachfrage nach SOBY-Aktivtagen sind nach wie vor ungebrochen und groß. Eine Vielzahl an Schnupperangeboten konnte seit Einführung der Aktivtage im Jahr 2013 bereits realisiert werden. Auch 2017 sind die Aktivtage fester Bestandteil des Jahreskalenders von SOBY. Das Angebot wird von Jahr zu Jahr vielfältiger und abwechslungsreicher. Nur eines bleibt immer gleich: Jeder ist willkommen! Nachfolgend eine Auswahl aus dem Jahr 2017.

21. JUNI 2017: AKTIVTAG YOGA IN MÜNCHEN

Ziel der Aktivtage ist es, neben etablierten Sportarten auch Schnupperangebote in Sportarten durchzuführen, die (noch) nicht im Angebot von Special Olympics sind. Aus diesem Grund ließen sich zehn Teilnehmer unter Anleitung einer erfahrenen Lehrerin auf das Experiment „Aktivtag Yoga“ ein. Egal ob Athlet, Betreuer oder Ehrenamtler: Anfänger-Herausforderungen sind Anfänger-Herausforderungen. Wer noch nie länger als zwei Minuten ruhig auf dem Boden gesessen hat, fängt zwangsläufig an zu rutschen und sich neu auszurichten, um einen bequemen Sitz zu finden. Wer noch nie Atemübungen gemacht hat, muss sich beim abwechselnden Zuhalten der Nasenlöcher etwas konzentrieren. Es kam bei allen Teilnehmern zu den üblichen „Startschwierigkeiten“. Der Aktivtag war über drei Stunden lang eine tolle Erfahrung für alle Beteiligten. Dabei gingen die Teilnehmer mit dem nötigen Interesse und Neugier, aber ohne falschen Ehrgeiz die Herausforderung an. Auch das Feedback von Yoga-Lehrerin Annina Mira Riedle fiel sehr erfreulich aus: "Einige Anweisungen wurden von den Betreuerinnen in die Gebärdensprache übersetzt, das klappte super. Es war eine ganz normale erste Yogaklasse."

7. JULI 2017: AKTIVTAG SEGELN IN FÜSSEN

Bereits zum zweiten Mal wurde ein Aktivtag in der Sportart Segeln angeboten. Wie bereits im vergangenen Jahr,

war der Segelclub Füssen Forggensee Gastgeber für insgesamt zwölf Sportlerinnen und Sportler mit geistiger Behinderung und deren Betreuer. Unter Anleitung erfahrener Segler wurden die Teilnehmer schnell in ihre Aufgaben und die Kommandos an Bord eingewiesen und vertraut. Schnell wurde auch klar, dass die Herausforderungen des Segelns nur gemeinsam und als Team gemeistert werden können – eine wichtige Erkenntnis und Erfahrung für alle Teilnehmer. Das Ziel von SOBY ist es, die Sportart künftig weiter zu entwickeln und nach Möglichkeit weitere Angebote zu gestalten. Und wer weiß, vielleicht wird bei den Nationalen Spielen 2018, wo das Segeln als Demonstrationssportart stattfinden wird, auch ein Boot unter bayerischer Flagge durch die Kieler Bucht fahren.

3. FEBRUAR 2017: AKTIVTAG SKI-ALPIN/ SNOWBOARD AM GROSSEN ARBER

Nachdem die SOBY-Aktivtage bis dato ausschließlich in Sommersportarten stattfanden, war es an der Zeit, erste Erfahrungen in einer Wintersportart zu sammeln. Interessierte Teilnehmer gingen am Thurnhofhang des Großen Arbers beim ersten Aktivtag im alpinen Wintersport auf die Piste. Sie konnten hierbei die Sportarten Ski-Alpin und Snowboard ausprobieren. Bei diesem Aktivtag gab es sowohl für Einsteiger als auch für die Fortgeschrittenen Ski-Fahrer und Snowboarder viel zu lernen. Die Skilehrer der Skischule Lamer Winkel verstanden es, die Teilnehmer in jedem Leistungsniveau zu fordern und ihnen immer wieder neue Hinweise zu geben. Die Fortgeschrittenen waren auf dem Thurnhofhang – Wettbewerbsstrecke der SOBY Winterspiele 2014 – unterwegs. Die Einsteiger konnten sich im ArBär Kinderland an die Sportart herantasten. Alle Teilnehmer waren vom Aktivtag begeistert, aber auch völlig erschöpft, als sie sich wieder auf den Heimweg begaben.

Special Olympics Weltwinterspiele 2017 in Österreich Bayerische Staats- regierung ehrt bayerische Athletinnen und Athleten



bayerische Athleten mit geistiger und mehrfacher Behinderung sowie ihre Trainer und Betreuer wurden am 26. April 2017 zu einem feierlichen Empfang in das Prinz-Carl-Palais in München eingeladen. Stellvertretend für den Bayerischen Staatsminister des Innern Joachim Herrmann, ehrte Staatssekretär Gerhard Eck die bayerischen Sportler der Special Olympics Weltwinterspiele 2017. Jeder Athlet wurde mit einem weißen Porzellanlöwen ausgezeichnet.

2.700 Sportler aus 107 Ländern an den Start. Die bayerischen Athleten gewannen in 9 Sportarten 23 Medaillen: neunmal Gold, sechsmal Silber und achtmal Bronze.



Im prachtvollen Festsaal übermittelte Gerhard Eck seine Grußworte und Glückwünsche. „Ich danke Ihnen, dass sie uns so würdig bei den Weltwinterspielen vertreten haben. Sport und Wettbewerbe verbinden, schaffen Platz

für Begegnungen und partnerschaftliche Anerkennung. Bayern ist stolz auf Euch!“ So der Staatssekretär wertschätzend. Mit großem Respekt und Dankesworten würdigte er alle ehrenamtlich Tätigen der Sportorganisation Special Olympics und teilte diese Anerkennung mit allen Anwesenden. Unter ihnen waren Mitglieder der Vorstandschaft, Ehrenmitglied Ina Stein, namhafte Vertreter aus den Bereichen Politik und Sport sowie die Botschafter von Special Olympics Bayern Leopold Prinz von Bayern, Klaus Wolfermann, Tobias Angerer, Werner Rabe und Miriam Gössner.

Die diesjährigen Special Olympics Weltwinterspiele fanden unter dem Motto „Herzschlag für die Welt“ vom 17. bis 25. März 2017 in Graz, Schladming-Rohrmoos und Ramsau statt. Es nahmen 72 deutsche Special Olympics Athleten teil. Insgesamt gingen bei den Weltwinterspielen für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinde-



SPORTNACHRICHTEN



NÜRNBERG/LANGWASSER, 11.03.2017 INKLUSIVES LANDESSCHWIMMFEST

Bereits seit vielen Jahren findet das Landesschwimmfest in Kooperation von ej-sport der Evangelischen Jugend, der Diakonie Neuendettelsau und Special Olympics Bayern im Hallenbad in Nürnberg-Langwasser statt.

Ganz im Sinne der Inklusion treffen sich Menschen mit und ohne Behinderungen, ob als Sportler oder Helfer, am Beckenrand oder während der Schwimmwettbewerbe. Rund 220 aktive Schwimmerinnen und Schwimmer, begleitet von deren 60 Trainern und Betreuern, nahmen an spannenden Läufen in zweierlei Ausrichtung teil. Angeboten wurden Anerkennungswettbewerbe für Schwimmer, die an den Nationalen Spielen von Special Olympics 2018 in Kiel an den Start gehen möchten, sowie freie Läufe, die allen interessierten Teilnehmern offen standen. Neben den Disziplinen Freistil, Rücken, Brust und Schmetterling, standen auch Staffelläufe auf dem Programm.

Um 9.30 Uhr begannen nach einer kurzen Sportacht die Wettbewerbe. Im Vordergrund standen die Freude am Sport, an der Gemeinschaft und der Begegnung. Jede Teilnahme wurde als persönlicher Erfolg bei den Siegerehrungen gewürdigt. Ein herzliches Dankschön geht an alle ehrenamtlichen Helfer, die für einen perfekten Ablauf und zum Gelingen des inklusiven Sportfestes beitrugen.



ROTT AM INN, 25.03.2017 OFFENE BAYERISCHE MEISTERSCHAFT IM G-JUDO

Insgesamt 60 Judoka aus Bayern, Hessen und Österreich trafen sich Ende März zur Offenen Bayerische Meisterschaft im G-Judo in Rott am Inn.

Bei diesem ersten Kooperationsturnier des Bayerischer Judo-Verband e.V. (Ressort Integration und Judo für Behinderte) und Special Olympics Bayern konnten sich Judoka mit geistiger Behinderung (G-Judoka) ab dem Jahrgang 2002 (Männer und Frauen) mit einer Mindestgraduierung der Gürtel weiß-gelb anmelden. Die Wettbewerbe fanden in den Wettkampfklassen I, II und III gemäß der Wettkampfordnung G-Judo des Deutschen Judo-Bundes statt. Nach einer kurzen Begrüßungszeremonie starteten die Wettbewerbe gegen 11.30 Uhr in der Schulturnhalle der Volksschule Rott am Inn. Auf zwei Wettbewerbsmatten wurden spannende Kämpfe mit faszinierenden Griffen und Würfen geboten.

Diese besonderen Leistungen auf der Matte wurden mit Urkunden, Medaillen und Platzierungs-Schleifen gewürdigt. Alwin Brenner, Referent für Integration und Judo für Behinderte (BJV) sowie bayerischer und stellvertretender Nationaler Koordinator Judo von Special Olympics hatte die sportliche Leitung des Turniers und freute sich über die sehr ambitionierten Leistungen der Teilnehmer. SOBY bedankt sich beim Ausrichter ASV Rott am Inn mit all seinen ehrenamtlichen Helfern, dem BJV und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.



SCHWEINFURT, 20.07.2017 LEICHTATHLETIK-SPORTFEST LOCKT 450 TEILNEHMER

Bereits zum sechsten Mal veranstaltete das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium (AvHG) in Kooperation mit Special Olympics Bayern das Leichtathletik-Sportfest im Schweinfurter Willy-Sachs-Stadion. Die Planung, Organisation und Durchführung wurde hierbei von Schülerinnen und Schülern des P-Seminars des AvHG übernommen. Wie bereits bei der letztmaligen Durchführung im Jahr 2016 konnten sich die Organisatoren über mehr als 450 Athletinnen und Athleten aus sechs Schulen und Einrichtungen aus ganz Unterfranken freuen.

Zu Beginn des Tages gingen viele besorgte Blicke der Organisatoren gen Himmel. Bei den Aufbauarbeiten regnete es ergiebig. Doch rechtzeitig zum Einmarsch der Teams ins Stadion hörten die Regenfälle auf und das Wetter blieb während der Wettbewerbe trocken.

Traditionell findet beim Leichtathletik-Sportfest neben den Wettbewerben (z.B. im Sprint oder im Weitsprung) auch ein wettbewerbsfreies Spiel- und Mitmachangebot statt. Bei diesem Angebot können sich alle Teilnehmer an Stationen ausprobieren und so spielerisch neue Sportarten und Bewegungsformen kennenlernen.

Special Olympics Bayern bedankt sich beim P-Seminar des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums für die Planung und Durchführung des Leichtathletik-Sportfestes, bei der Stiftung Sky, sowie allen Helfern, Athleten und Teilnehmern für einen rundum gelungenen Tag.



KOLBERMOOR, 22.07.2017 ERFOLGREICHER BENEFIZ-TRIATHLON

Schwimmen, Laufen, Radeln für den guten Zweck! So lautete das Motto des 2. Benefiz-Triathlon des Irmengard-Hofs in Kolbermoor. Die Disziplinen waren Schwimmen (400 Meter), Laufen (9 Kilometer) und Radfahren (30 Kilometer). Jedes Team bestand aus drei Mitgliedern, jede Disziplin musste von einem anderen Teilnehmer bestritten werden.

Special Olympics Bayern startete mit zwei inklusiven Teams aus Neuendettelsau. Die Gruppen bestanden aus je einem Athlet, einem Unified-Partner und einem Vereinsmitglied des TSC Neuendettelsau. Ein weiteres Team bildeten Mitarbeiter und ehrenamtlich Tätige der Münchner Geschäftsstelle. Unterstützt wurden die SOBY-Teams vom Lions Club International – Distrikt 111-Bayern-Süd. Zudem lief das Team Attempo mit einer Staffel für Special Olympics Bayern.

Unterstützt wurde die Veranstaltung von Auto Eder aus Kolbermoor. Zahlreiche prominente Sportler waren am Start und unterstützten diese Veranstaltung. Die Einnahmen der Veranstaltung kamen dem Irmengard-Hof (Björn-Schulz-Stiftung) und Special Olympics Bayern zugute.

Nach dem Triathlon fand die Siegerehrung in der Bar Amici an der Alten Spinnerei statt. Magdalena Neuner, Schirmherrin des Irmengard-Hofs, und Tobias Angerer, Botschafter von Special Olympics Bayern und dem Irmengard-Hof sowie Miriam Gössner, ebenfalls Botschafterin von Special Olympics Bayern, übergaben gemeinsam mit dem Geschäftsführer von Auto Eder Kolbermoor, Willi Bonke, die Preise und übernahmen den Spendenscheck aus dem Erlös des Triathlons. SOBY bedankt sich sehr herzlich.

Bayerische Bauindustrie erhält Signet „Bayern Barrierefrei – Wir sind dabei“

BARRIEREFREIHEIT IST EINE WICHTIGE, GESELLSCHAFTLICHE AUFGABE. SIE BAUT BRÜCKEN, SCHLIESST GRÄBEN UND VERRINGERT TATSÄCHLICHE WIDERSTÄNDE IM ALLTAG VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG – UND DAS IM WAHRSTEN SINNE DES WORTES. BARRIEREFREIHEIT IST DABEI NICHT NUR EIN WUNSCH, SONDERN EINE NOTWENDIGKEIT AUF DEM WEG HIN ZU EINER INKLUSIVEN GESELLSCHAFT.



Angelika Schlammerl, Thomas Schmid und Michael Höhenberger (Bild: BBIV)

Umsoweniger erfreulicher ist es, dass der Bayerische Bauindustrieverband, Partner von Special Olympics Bayern, seine gesellschaftliche Verantwortung hinsichtlich der Barrierefreiheit zukunftsweisend und nachhaltig wahrnimmt. Am 4. Juli 2017 wurde dem Verband das Signet „Bayern barrierefrei – Wir sind dabei!“ der Bayerischen Staatsregierung für die Arbeit in den BauindustrieZentren Stockdorf und Nürnberg-Wetzendorf verliehen.

Überbracht hat das Signet Ministerialdirektor Michael Höhenberger, Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration.

„Der Bayerische Bauindustrieverband ist ein Multiplikator des Barrierefreien Bauens“ sagte Thomas Schmid, Hauptgeschäftsführer des Bayerischen Bauindustrieverbandes, in seiner Begrüßung. „Barrierefreies Bauen verlangt die perfekte Umsetzung der Planung. Das lernen die Bau-Auszubildenden in unseren BauindustrieZentren Stockdorf und Wetzendorf.“

Als „Feiertag der Inklusion“ bezeichnete Ministerialdirektor Michael Höhenberger den Tag der Verleihung des Signets Bayern Barrierefrei an die Bayerische Bauindustrie. Der Staat, so Höhenberger, kann zwar Barrierefreiheit vorschreiben. „Zur Umsetzung braucht der Staat aber Partner“. Barrierefreiheit beginne in den

Köpfen, so Höhenberger. „Inklusion bedeutet Teilhabe von Anfang an.“ Als Musterbeispiel gelungener Inklusion wies er auch auf die Arbeit von Special Olympics Bayern hin.

Für Angelika Schlammerl, Schatzmeisterin Special Olympics Bayern, erfordert das Ziel Barrierefreiheit Ideen, Einsatz, Kreativität und vor allem die entsprechenden Fähigkeiten. „Als Baumeister unserer Zukunft kommt den Auszubildenden der Bayerischen Bauindustrie daher eine zentrale Rolle bei der Barrierefreiheit zu. Nur durch Barrierefreiheit gelingt Inklusion“ so Schlammerl abschließend.

SOBY gratuliert der Bayerischen Bauindustrie zur Verleihung des Signets „Bayern barrierefrei – Wir sind dabei!“ durch die Bayerische Staatsregierung.

Informationen zur Bayerischen Bauindustrie und den BauindustrieZentren:
bauindustrie-bayern.de

Informationen zu „Bayern barrierefrei“:
barrierefrei.bayern.de



(Bilder: BBIV)

Abgeschlogn – ERFOLGREICHES CHARITY-GOLFTURNIER DER BAUINDUSTRIE BAYERN.

Der Golfsport hat viele positive Effekte auf das Wohlbefinden: die körperliche Betätigung ist gut für Ausdauer und Gesundheit, die Anforderungen an Konzentration und die koordinativen Herausforderungen sind förderlich für geistige Schnelligkeit und Agilität. Doch wenn der Bezirksverband Ostbayern des Bayerischen Bauindustrieverbands (BBIV) seine Mitglieder zum Charity-Golfturnier einlädt, wird ein weiterer, positiver Effekt augenscheinlich: mit der Leidenschaft Golf kann auch viel Gutes bewirkt werden.

Am 15. Juli trafen 52 Golfer im Jagschloss Thiergarten im Golf- und Landclub Regensburg e.V. zusammen, um gemeinsam für den guten Zweck zu golfen. Zünftig bayerisch wurden die Teilnehmer mit einem Weißwurst-Frühstück durch den Vorsitzenden des Bezirksverbandes Ostbayern, Ewald Weber und den stellvertre-

tenden SOBY-Vorsitzenden Erwin Horak begrüßt. Unterstützt wurde das erste Charity- Golfturnier des BBIV-Bezirksverbandes Ostbayern durch das Autohaus Hofmann Regensburg. Nach erfolgreichem Abschluss des Turniers wurden die Turnier- und Tombola-Preise unter Beisein des Hauptgeschäftsführers des Bayerischen Bauindustrieverbandes Thomas Schmid vergeben.

Das Ergebnis des Turniers durfte Erwin Horak am 28. Juli durch den Filialleiter des Autohauses Hofmann Martin Dietl und den Bezirksvorsitzenden Ewald Weber in Regensburg in Empfang nehmen. SOBY freut sich über eine Gesamtsumme von 5.000,- Euro, die unter anderem zur Förderung des Golfsports verwendet werden. In den kommenden Jahren soll das Turnier weiterentwickelt und inklusiv gestaltet werden.



**MEHR SPORT AUF DEINEM WETTSCHHEIN:
ODDSET WETTPROGRAMM PLUS.**



ELFMETER ODER BERGETAPPE? HAUPTSACHE TENNIS!



Ihr Spiel in guten Händen.

Spielteilnahme erst ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter www.bzga.de

Selbstverständlich selbstbestimmt

MIT DER LEBENSHILFE OSTALLGÄU
UNTERWEGS ZU TEILHABE UND INKLUSION.

Seit 1964 bietet die Lebenshilfe Ostallgäu vielfältige Hilfen für geistig, körperlich, seelisch behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Außerdem unterstützt sie Kinder mit Erziehungsschwierigkeiten, Eltern und Angehörige.

Ziel ist es mit flexiblen und bedarfsgerechten Angeboten die Menschen zu befähigen, ein möglichst selbstbestimmtes Leben mitten in der Gesellschaft zu führen. Dabei helfen die in der über 50-jährigen Geschichte gewachsenen regionalen Netzwerke. So gelingt es meist wohnortnahe und möglichst unbürokratische Lösungen für die Anliegen der Menschen, die zu uns kommen zu finden. Ausgehend von der Tagesstätte, in der auch heute noch Kinder und Jugendliche entsprechend ihrer Interessen und Fähigkeiten gefördert werden, hat sich eine Vielzahl an Angeboten in den Bereichen, Bildung, Beratung, Wohnen, Arbeit und Freizeit entwickelt. Beispielhaft seien erwähnt:

- **Frühförderstellen an fünf Standorten im ganzen Landkreis**
- **Die Wertachtal-Werkstätten mit Arbeiten in 15 unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern**
- **Der Freizeitclub mit jährlich rund 100 Veranstaltungen**
- **Zwei Heilpädagogische Tagesstätten**
- **Der Inklusionsdienst, der 90 Kindern und Jugendlichen mit Behinderung die Teilnahme am Unterricht in der Regelschule ermöglicht**

Diese Vielzahl an Angeboten hat die Lebenshilfe Ostallgäu zu einem der regional größten Arbeitgeber im sozialen Bereich gemacht. Über 1000 Menschen finden bei ihr Hilfe und Unterstützung.

Im Zuge der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention gewinnt in den Einrichtungen der Lebenshilfe Ostallgäu das Thema „Selbstbestimmung“ zunehmend an Bedeutung. Selbstbestimmung bedeutet aber nicht, dass man immer über alles frei entscheiden kann. Sondern es bedeutet, dass man innerhalb seines Rahmens die Möglichkeit hat, selbst entscheiden zu können.



(Bild: Ute Bernard)

Das bedeutet für die Lebenshilfe Ostallgäu, dass sie ihre Angebote so gestaltet, dass Selbstbestimmung ermöglicht wird. Daraus ergeben sich neue Anforderungen:

- **Genau hinschauen, um den Rahmen, die Möglichkeiten (die „Ressourcen“) eines Menschen wirklich kennen zu lernen.**
- **Dabei unterstützen, dass die Möglichkeiten, die im Rahmen liegen, auch ausgeschöpft werden.**
- **Vor der Ausführung einer Hilfe prüfen, ob sie wirklich nötig ist, oder ob jemand das noch selbst kann.**
- **Möglichkeiten schaffen, dass Entscheidungen ausprobiert werden. Nur so können neue Erfahrungen entstehen.**
- **Zulassen, dass auch mal schwierige oder falsche Entscheidungen getroffen werden (natürlich nur, solange keine Selbst- oder Fremdgefährdung entsteht). Wie sonst soll man Neues lernen und seinen Rahmen erweitern?**
- **Schon bei Kindern damit anfangen, damit das Treffen von Entscheidungen und die Übernahme von Verantwortung bereits früh gelernt wird. Das könnte auch ein wichtiger Baustein für die Erziehung im Elternhaus sein.**

Selbstbestimmung ernsthaft zu unterstützen bedeutet für alle einen Lernprozess. Die Menschen mit Behinderung müssen sich vielleicht mehr anstrengen. Die Assistenten und Betreuer werden sicher neue Techniken der Unterstützung einsetzen müssen. Bei Eltern und Angehörigen geht es unter Umständen darum, zu lernen loszulassen und ihren Kindern eigene Entscheidungen zuzutrauen. Es wird ein langer Prozess, aber am Ende steht für alle die Chance auf mehr Zufriedenheit.



(Bild: Simon Toplak)



(Bild: Ute Bernard)



(Bild: Christoph Jorda)

Auch beim Sport vorn dabei

Seit nunmehr knapp 10 Jahren nimmt die Lebenshilfe Ostallgäu am reichhaltigen Sportangebot von Special Olympics teil. Unser erster Wettkampf war der Rennsteiglauf in Thüringen. Gleich im Anschluss kamen die bayerischen Sommerspiele in Nördlingen. Ab da ging es stetig bergauf.

Anfangs gab es nur zwei Mal in der Woche ein Sporttraining für Menschen aus dem Wohnheimbereich. Es wollten aber immer mehr Athleten an Wettkämpfen und dem dafür notwendigen Training teilnehmen. Darum musste das Konzept neu ausgerichtet werden. Was mit vier Läufern ganz klein angefangen hat, hat sich zu einer eigenen Sportabteilung entwickelt. Mittlerweile werden jede Woche bis zu 120 Sportler in verschiedenen Sportarten von der Sportabteilung betreut.

Der Breitensport wird mit vielfältigen Angeboten wie Nordic Walking, Bewegungs- und Wandergruppen bis hin zu Klettergruppen abgedeckt. Die Sportabteilung versucht für jeden Interessenten das passende Sportangebot zu finden. Ziel ist es, möglichst viele Menschen dazu zu motivieren Sport zu treiben. Getreu unserem Motto: „Jeder kann – keiner muss“.

Viele Mitglieder der Sportabteilung trainieren mittlerweile auch in ganz normalen Vereinen. Der Leiter der Sportabteilung, Markus Reichart, sieht darin eine positive Entwicklung in Richtung Inklusion.

Auch der Wettkampfbereich hat sich stark vergrößert. Zu den Special Olympics Kiel 2018 wird die Lebenshilfe Ostallgäu mit insgesamt 38 Teilnehmern in den Sportarten Segeln, Leichtathletik, Radfahren und Roller Skating anreisen. Viele der Athleten waren in den letzten Jahren

auch bei internationalen Wettkämpfen dabei. Der Schwerpunkt liegt aber bei Wettkämpfen, für die die Athleten nicht so weit anreisen müssen. Wie zum Beispiel die von Special Olympics Bayern angebotenen Aktivtage. Bei einigen dieser Aktivtage war die Lebenshilfe Ostallgäu an der Organisation beteiligt.

In den Anfangsjahren lag der Fokus der Wettkampfteams ausschließlich auf den Special Olympics Sommer-sportarten. Da aber nur noch alle zwei Jahre bayerische bzw. deutsche Sommerspiele angeboten werden und ansonsten zu lange Wettkampfpausen entstanden wären, hat die Sportabteilung in den letzten zwei Jahren auch Angebote im Bereich Skilanglauf, Schneeschuhlauf und Stocksport entwickelt. Gerade der Stocksport erfreut sich im Allgäu großer Beliebtheit. Unterstützt von zahlreichen Vereinen ist mittlerweile eine große Gemeinschaft entstanden. Momentan gibt es bei der Lebenshilfe Ostallgäu 22 aktive Stockschützen.

Die Erweiterung des Angebots soll auch in Zukunft weiter voranschreiten. Dabei sind die Verantwortlichen jedoch zunehmend auf ehrenamtliche Helfer und die Öffnung von Vereinen für unsere Mitglieder mit Behinderung angewiesen. Daraus ergibt sich ein Spagat: Jeder Einzelne soll mit dem passenden Angebot gefördert werden. Gleichzeitig müssen aber auch Spenden für die Finanzierung aufgetrieben werden. Diese Herausforderung wird auch in den nächsten Jahren die Arbeit der Sportabteilung spannend gestalten.

Im Vordergrund steht allerdings immer die Vermittlung von Spaß am Sport und dass es gelingt alle Athleten – egal ob Leistungs- oder Breitensportler – gesund und verletzungsfrei durchs Jahr zu bringen.

Text: Markus Wittmer/ Lebenshilfe Ostallgäu e.V.



*Menschen mit Behinderung
nutzen die Erlebniswelt Natur mit einem Bergführer
beim Bergwandern und Klettern*

Alpin- Incentives Garmisch-Partenkirchen & Grainau
www.bergfuehrer-zugspitzland.de Telefon: 08821-522210



Acht bayerische Athletensprecher sind für SOBY aktiv

IM MAI 2017 ERHIELTEN ACHT JUNGE DAMEN UND HERREN IHRE ERNENNUNGSURKUNDEN.

Sie werden in den nächsten 3 Jahren als Athletensprecher SOBY bei Veranstaltungen repräsentieren sowie Fragen und Anliegen der Athleten gegenüber des Vereins und der Öffentlichkeit vertreten. Ebenso werden sie an Sitzungen und Lehrgängen teilnehmen. Für dieses anspruchsvolle

Aufgabenspektrum ist ein hohes Maß an Offenheit, Selbstbewusstsein und Kontaktfreudigkeit gefragt. Kleine Reden vor Publikum zu halten und in einfacher Weise die Philosophie und Ziele von Special Olympics darzustellen, Interviews gegenüber Medienvertretern zugeben, erfordern ebenfalls Talent aber auch Mut. Alle Athletensprecher sind aktive Sportler und nehmen regelmäßig an regionalen und nationalen Spielen teil. Sie sind hierbei mittendrin im Geschehen und können wertvolle Anregungen schnell an die Ansprechpartner weitergeben.

Einige der bayerischen Athletensprecher sind bereits „alte Hasen“ und konnten in den letzten Jahren Erfahrungen sammeln und ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Fünf Athleten sind erstmals zum Athletensprecher ernannt und meisterten ihre neuen Aufgaben beispielsweise bei den Landesspielen Hof 2017.

In einer
Portraitreihe
stellen wir Ihnen
die bayerischen
Athletensprecher
vor:



MARKUS PROTTE

aus Nördlingen, Jahrgang 1987, Integrativer Sportverein SG-Handicap Nördlingen e. V., Sprecher der SOBY-Athletensprecher und Mitglied im Vorstand, seit 2004 bei SOBY aktiv

Sportarten: Leichtathletik, Schwimmen, Ski-Langlauf, Schneeschuhlaufen

Highlight bei Special Olympics:

Weltwinterspiele 2017 in Schladming

Ziele als Athletensprecher:

"Ich möchte möglichst vielen Leuten von Special Olympics erzählen, die Wünsche der Athleten erfahren, das Gesundheits- und Familienprogramm bekannter machen."

Höllensprudel

DIE VIER AUS DEM FRANKENWALD

NATRIUMARM
CALCIUMREICH
HYDROGEN-CARBONATHALTIG

www.hoellensprudel.de



ALBIN HOFMAYER

wohnt in Reichertshofen, Jahrgang 1989, Sportfreunden Reichertshofen, Ski Club Reichertshofen, seit 2004 bei SOBY

Sportarten: Leichtathletik, Skifahren, Tanzen in der Disko

Highlight bei Special Olympics:

Bei Special Olympics dabei zu sein und einige Medaillen gewinnen

Ziele als Athletensprecher:

„Mein Traum ist es, einmal mit dem FC Bayern München zu trainieren.“



STEFANIE SCHERER

wohnt in Neuendettelsau, Jahrgang 1994, Unified Mannschaft im Basketball Neuendettelsau, stellvertretende Sprecherin der SOBY-Athletensprecher, seit 2013 bei SOBY

Sportarten: Basketball, Joggen in der Freizeit

Highlight bei Special Olympics: Europäische Sommerspiele 2014 Antwerpen/ Belgien

Ziele als Athletensprecher: „Ich möchte für andere Athleten da sein, Special Olympics bekannt machen und bei Veranstaltungen dabei sein.“



PATRICK BREHMER

wohnt in Olching, Jahrgang 1977, Kreis Eltern behinderter Kinder Olching e.V., seit 1997 bei SOBY aktiv

Sportarten: Schwimmen, Ski-Alpin, Kartfahren in der Freizeit

Highlight bei Special Olympics: Meine "Spiele dahoam" in München 2012, Weltspiele 2001 in Alaska, meine Zeit als SO International Global Messenger

Ziele als Athletensprecher: „Ich möchte, dass alle Menschen von Special Olympics erfahren und wie wichtig Sport für uns ist. Für mich ist wichtig, dass wir Sportler im Mittelpunkt von Special Olympics stehen und dass auf unsere Meinung und unsere Erfahrung im Sport gehört wird.“



FLORIAN EICHHAMMER

wohnt in München, Jahrgang 1988, Badminton ESV Laim/OBA München, seit 2012 bei SOBY

Sportarten: Badminton, Tennis, Skifahren

Highlight bei Special Olympics: Nationale Spiele Hannover, European Tennis Tournament 2016 Reit im Winkl, Skifahren in Reit im Winkl

Ziele als Athletensprecher: „Ich möchte mein Auftreten in der Öffentlichkeit verbessern und anderen Athleten bei Schwierigkeiten zu helfen.“



PHILIP POTTHOFF

wohnt in Rosenheim, Jahrgang 1983, Sportbund DJK Rosenheim Handicap, seit 1999 bei SOBY

Sportarten: Basketball, Bowling

Highlight bei Special Olympics: 4 Nationale und 2 Bayerische Spiele. Mein Highlight waren aber die Spiele 2012 in meiner Heimatstadt München, wo ich im Bowling an den Start gegangen bin

Ziele als Athletensprecher: „Mein Ziel ist es, meine Scheu vor Bühne und Öffentlichkeit ablegen. Ich möchte Interviews mit den Athleten machen, andere Städte sehen, bekannte Leute treffen.“



SARAH SCHERTL

wohnt in München, Jahrgang 2001, Heilpädagogisches Centrum Augustinum, seit 2013 bei SOBY

Sportarten: Schwimmen, Fußball, Skifahren

Highlight bei Special Olympics: Inklusives Schwimmfest 2016 in Hof und die Landesspiele 2017 in Hof

Ziele als Athletensprecher: "Viel Spaß haben, vielleicht auch berühmte Menschen kennenlernen."



WERNER WIEDEMANN

wohnt in Nördlingen, Jahrgang 1973, Integrativer Sportverein SG-Handicap Nördlingen e.V., seit 2004 bei SOBY

Sportarten: Leichtathletik, Schwimmen, Ski-Langlauf, Schneeschuhlaufen

Highlight bei Special Olympics: Weltwinterspiele in Schladming 2017

Ziele als Athletensprecher: "Mein Lampenfieber ablegen, Selbstbewusstsein bekommen, Kontakt zu Sportlerfreunden suchen, Special Olympics nahe bringen und von meiner Ausbildung als Trainer-Assistent erzählen. Ich werde mich auch für den Fachausschuss Gesundheit bewerben."

Über Stock und Stein – Lions wandern für SOBY

Manchmal sind die verrücktesten Ideen am Ende die besten. Und manchmal wird das, was als Idee mit einem klaren Ziel begann, zu einer beeindruckenden Geschichte. Die Idee des Lions Distrikts 111-Bayern Süd hatte das alles zu bieten. Ein klares Ziel, beeindruckende Geschichten und das nötige Maß an positiver Verrücktheit. Ideengeber war der Distrikt-Koordinator „Lions 100“ PDG Herbert Kütter.

Über 900km zu Fuß quer durch die Bundesrepublik Deutschland - von Mittenwald bis in die Bundeshauptstadt Berlin - und dabei Gutes tun. So lautete der Idee hinter der Lions-Staffelwanderung "Walking to Berlin". Ziel war der Kongress der Lions in Berlin und die gleichzeitig stattfindenden Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen von Lions Clubs International. Herbert Kütter und Distrikt Governor Dirk Raeder stellten sich dabei der Herkulesaufgabe, die gesamte Strecke zu bestreiten. Ständiger Begleiter auf dem Weg, der hauptsächlich durch die Lions Distrikte 111-Bayern Süd und Ost sowie Ost-Süd, -Mitte und -Nord führte, war Maskottchen Lionel und ein Gerät zur GPS-Ortung. Denn: Auto, Bus, Bahn oder gar das Flugzeug waren nicht Teil der Idee. Lionel sollte stets zu Fuß von Etappenort zu Etappenort gelangen.

Unterwegs wurden Herbert Kütter und Dirk Raeder von den örtlichen Lions Clubs und deren Mitgliedern, Freunden und Bekannten, SOBY-Athleten und Interessierten begleitet. Örtliche Lions Clubs organisierten Aktivitäten am Start- oder Zielort der jeweiligen Etappen, planten die Wanderrouten zum nächsten Club, zeigten Natur und Sehenswürdigkeiten ihrer Heimatregionen, sorgten für Verpflegung oder warben zusätzliche Beiträge für den Spendenkorb der beiden Dauerwanderer ein. Alle Wandersleute, die sich zusammenfanden, erstanden dafür einen Teilnahme-Pin, der für die komplette Strecke Gültigkeit besaß und dessen Erlös ebenfalls der Spendensammlung zugeführt wurde. Die "Landesspielestadt" Hof war für alle Zubringer-Strecken finale Verbindungsstation an die Hauptroute aus Bayern. Von Hof aus führte der Wanderweg über Plauen, Gera, Leipzig, Lutherstadt Wittenberg und Potsdam dann direkt nach Berlin auf den Breitscheidplatz. Ein wahrer Kraftakt und eine Gemeinschaftsleistung der Lions-Freunde entlang der gewählten Route.



Führten die Etappen einmal nicht zu Orten mit Lions Clubs, so waren Herbert Kütter und Dirk Raeder mit Lionel allein unterwegs. Abseits von Autobahnen und dem Trubel der Städte, in Begleitung oder alleine, in vielen interessanten Gesprächen oder allein mit den eigenen Gedanken, bei strahlendem Sonnenschein oder den letzten Schneefällen des Jahres. Alle beteiligten Wandersleute der Staffelwanderung „Walking to Berlin“ erlebten Gemeinschaft, gesunden, sportlichen Ehrgeiz und die Einzigartigkeit einer jeden Region unseres Landes.

Als Herbert Kütter und Dirk Raeder am 12. Mai 2017 um 15.15 Uhr auf dem Berliner Breitscheidplatz ankamen, hatten sie mit der Staffelwanderung insgesamt 12.000 Euro gesammelt!

Das nächste Ziel steht für Dirk Raeder und Herbert Kütter auch schon fest: gemeinsam mit Lionel von Berlin bis Flensburg. Denn dann haben die beiden die Bundesrepublik tatsächlich ein Mal auf den eigenen beiden Füßen durchschritten! Und wer weiß, vielleicht entsteht bei dieser Wanderung auch schon die nächste, etwas verrückte Idee.

SOBY bedankt sich recht herzlich bei allen beteiligten Lions Clubs, Lions Freunden, Wandersleuten und Begleitern für diese einzigartige Aktion und die großartige Unterstützung!



Vertreter des Lions Club Distrikt 111 Bayern-Süd übergeben die erlaubene Spendensumme: DG Dirk Raeder, PDG Harald Heise, SOBY-Vorsitzender Joachim Kesting, Athletensprecher Markus Protte, PDG Herbert Kütter und Lionel



Bilder: Kütter

„Gemeinsam stark“: auch 2017 unterstützen die Lions SOBY

s ist eine Partnerschaft, die nun schon seit vielen Jahren erfolgreich funktioniert. Gemeinsam konnte Sportequipment wie Kanu-Boote angeschafft, das mobile Gesundheitsprogramm mit auf den Weg gebracht, die Seminar- und Bildungsangebote in Bayern etabliert und viele Medaillen und Siegerehrungsschleifen verteilt werden. Auch im Jahr 2017 ist die Zusammenarbeit zwischen dem Lions Distrikt 111-Bayern Süd und Special Olympics Bayern ein zentraler Baustein in der erfolgreichen Gestaltung eines vielfältigen und nachhaltigen Angebotes für Athleten mit geistiger Behinderung.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung von SOBY am 3. Mai 2017 überreichte Dr. Claudia Spieß-Kiefer (damals Distrikt Governor) gemeinsam mit der Kabinettsbeauftragten für Special Olympics Bayern, Christiane Schilling, den Scheck für die Fortführung der Zusammenarbeit in Höhe von 10.000,- Euro. Durch die jährliche Unterstützung der Lions vom Distrikt 111-Bayern Süd kann unter anderem die Anschaffung der Medaillen und Siegerehrungsschleifen für den Großteil der durchgeführten Wettbewerbe gesichert werden.

Doch über die finanzielle Unterstützung hinaus sind Lions-Freunde unterschiedlicher Clubs auf lokaler und

regionaler Ebene auch ganzjährig als Helfer und Besucher von SOBY-Veranstaltungen aktiv. Hierbei ist insbesondere der Kontakt der Lions-Freunde zu Sportlern, Trainern und weiteren ehrenamtlichen Helfern ein wichtiger Bestandteil in der nachhaltigen Ausrichtung der Partnerschaft und gemeinsamer Arbeit.

Special Olympics Bayern bedankt sich für die bisherige Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf die weitere, gute und harmonische Partnerschaft mit Lions und dem Distrikt 111-Bayern Süd.



Lions und SOBY vor Ort 2017:

- 21.–23. April** Tennis-Camp Reit im Winkl
- 21. Juni** Otto Cup Oberschleißheim
- 18. Juli** Bambini-Fußball-Turnier Altenerding
- 21. Juli** Unterstützung SOBY-Staffel bei Benefiz-Triathlon Kolbermoor (s. Seite 19)
- 1. August** Teilnahme von SOBY-Stocksportlern im Rahmen des Bayerischen Jugendlagers der Lions
- 16. Sept.** Inklusives Fußball-Turnier Olching



WAS BEWEGT² SPECIAL OLYMPICS BAYERN?

UNTER DIESER RUBRIK GEBEN WIR REGELMÄSSIG EINEN EINBLICK IN UNSERE ÜBERGREIFENDEN AKTIVITÄTEN. DAS MOTTO BEWEGT² STEHT DABEI FÜR: WAS BEWEGT UNS UND WAS BEWEGEN WIR?

ALLES WEITER WIE BISHER?

Nicht nur in der Politik stellt man sich diese Frage, auch Special Olympics Bayern versucht sich immer wieder zu hinterfragen und Projekte auf den Prüfstand zu stellen.

Im Jahr der Landesspiele in Hof blieben die weiteren Projekte unseres Landesverbandes nicht etwa liegen. Nein. Wieder etwa 50 Veranstaltungen galt es zu unterstützen und durchzuführen. Neue und alte Fokusprojekte „am Laufen“ zu halten, Bestehendes auszubauen, neue Wettbewerbe zu installieren.

Die zahlreichen Kooperationspartner von Special Olympics Bayern leisten – oft seit Jahren – als Ausrichter, Mitausrichter und Unterstützer bei den Sportveranstaltungen vor Ort hervorragende Arbeit. Viele der bayerischen Koordinatoren der einzelnen Sportarten haben es gemeinsam mit uns geschafft, bestehende Veranstaltungen zu öffnen und inklusiv auszurichten, sowie neue Wettbewerbe aufzubauen und in jährlich wiederkehrende Ereignisse zu überführen. Special Olympics Bayern übernimmt dabei viele verschiedene Positionen in den Vorbereitungsprozessen und Wettbewerbsabläufen. Eher selten bleibt es bei der Bereitstellung von Helfershirts, Medaillen und einer Beteiligung an den Kosten. Meist sind die ehrenamtlichen Koordinatoren der Sportarten und die Geschäftsstellenmitarbeiter auch für die komplette oder einen großen Teil der Organisation zuständig. Oder übernehmen die EDV, erstellen Start- und Ergebnislisten, bieten die Voraussetzungen für eine gelungene Siegerehrung. Bei Special Olympics Bayern vertraut man dabei dem eigenen Team und übergibt nicht an Veranstaltungs-Agenturen, wie in manchen Sportverbänden üblich. Dies geht dann aber auch oft

an die Ressourcen aller Beteiligten. Das Ehrenamt (sowie Hauptamt) in seiner Arbeit zu stärken aber auch die familiäre Situation der Beteiligten zu beachten, Auszeiten zu regeln, ist u.a. auch die Aufgabe des Vorstandes von Special Olympics Bayern und der Geschäftsstellenmitarbeiter. Als einen wichtigen Schritt im Austausch ist das jährliche Koordinatorentreffen anzusehen. Die Auswertung von Großereignissen, eine Jahresplanung, festlegen von Fokusprojekten und Budgetfragen sind Beispiele für die Inhalte dieser Treffen. Unsere Ehrenamtlichen gestalten diesen Prozess aktiv mit und auch hier heißt es: Alles weiter wie bisher? Oder wie soll es weiter gehen?

Apropos Fokusprojekte. Wir haben bereits über die laufenden Projekte berichtet, die nur durch die große Unterstützung der beiden Stiftungen Allianz für Kinder (sowie dem Verein Stiftung Allianz für Kinder in Bayern e.V.) und Sky Stiftung möglich sind. Sportangebote in Förderschulen mit dem Ziel: Kooperation mit einem Sportverein ermöglichen es Kindern und Jugendlichen neue Sportarten zu entdecken, Wahlfreiheit und Teilhabe zu erfahren, inklusive Wettbewerbe zu erleben. In den beiden Projekten zusammen haben wir bislang 5.800 Kinder und Jugendliche erreichen können.

Eine hohe Anzahl von jährlichen Sportveranstaltungen wird ergänzt durch Seminare für Athleten sowie Trainer und Betreuer. Und doch ist der Bedarf noch lange nicht gedeckt. Die Erweiterung der Wettbewerbsangebote und der Palette an angebotenen Sportarten bleibt stets das Ziel. Dafür müssen immer wieder neue Austragungsorte gefunden werden und für neue Sportarten benötigt SOBY dann auch ehrenamtliche Koordinatoren. Was wir letztlich versuchen, ist eine stete Weiterentwicklung unseres Landesverbandes, die natürlich auch in Jahren mit Landesspielen weiter voranschreitet.

WAS WIRD ES ALSO 2018 NEUES IN BAYERN GEBEN?

Wir möchten weitere Akzente in der Rhythmischen Gymnastik/Tanz setzen und wollen mit den Förderschulen auch im Handball und Volleyball weiter vorankommen.

Im Reitsport haben wir in Simone Ströfer eine neue Koordinatorin gefunden, die von Neuendettelsau aus versuchen wird, die Sportart für Special Olympics in Bayern aufzubauen, Reitsportinteressierte zu

finden, miteinander zu vernetzen, Trainingsseminare und Wettbewerbe anzubieten.

Im Klettern haben wir zuletzt mehrfach Aktivtage angeboten. Nun möchten wir auch hier den nächsten Schritt gehen und mit Markus Reichart aus Kaufbeuren an der Umsetzung einer von ihm entwickelten Special Olympics-Wettkampfordnung im Klettern arbeiten. Dies setzt die Kenntnis über die Grundlagen und Techniken des Klettersports voraus, Athleten benötigen Trainingsmaßnahmen – wir möchten diesen Prozess anschieben und vor Ort vorhandene Möglichkeiten aufgreifen.

Auch im Triathlon und Bogenschießen gab es bereits Auftaktveranstaltungen, aus denen heraus Interesse an der Fortführung und an Wettbewerben entstanden ist. Wir suchen auch hier nach neuen Wegen sowie nach Personen, Vereinen und Kommunen, die uns dabei unterstützen.

Eines haben die Sportarten Rhythmische Gymnastik, Klettern, Bogenschießen und Triathlon gemeinsam: Es sind keine offiziellen Wettbewerbssportarten bei Special Olympics Deutschland. Im Zuge der Inklusion sprechen wir jedoch von Wahlfreiheit und Teilhabe – wir sollten versuchen, in Bayern Strukturen zu schaffen und unsere Athleten den Zugang zu den Angeboten zu ermöglichen. Und wie immer gilt dabei: Talente gibt es in den Schulen, Werkstätten, Wohnheimen, Familien und Vereinen sehr viele – sie wollen nur entdeckt werden.

Bei all den benannten Vorhaben, Kooperationen und Projekten bleibt unser Anliegen: Wir hoffen auf Ihre tatkräftige Unterstützung!

Ihr SOBY-Team



Als Familienunternehmen im Norden Münchens stehen wir unseren Kunden nun seit mehr als 50 Jahren als zuverlässiger Partner in allen Fragen rund um Entsorgung- und Recycling kompetent zur Seite. Mit unserem eigenen Fuhr- und Containerpark, unserer ultramodernen, zertifizierten Aufbereitungs- und Sortieranlage, unserer Kompetenz in Sachen Sondermüll und Gefahrgut und unserer langjährigen Erfahrung können wir unsere Kunden mit ihren ganz speziellen Wünschen bedienen. Dabei ist es unerheblich, ob ein Keller entrümpelt, ein Handwerksbetrieb beraten, eine Großbaustelle betreut werden will oder ein Industrieunternehmen einen verlässlichen Partner sucht – **Breitsamer ist Ihr Partner.**

Wir erhalten den Kreis



Bilder: SOBY oder privat



NEU IM SOBY-VORSTAND

Special Olympics Bayern freut sich sehr, im Rahmen der Mitgliederversammlung am 3. Mai 2017 zwei neuen stellvertretenden Vorsitzende für den Vorstand gewonnen zu haben.



Josef Mederer, der in Altomünster geboren ist, ist ausgebildeter Brauer, Verwaltungsangestellter und Betriebswirt. Nach seiner Ausbildung war er über 14 Jahre Verwaltungsleiter der Gemeinde Schwabhausen. 1993 wurde er 1. Bürgermeister der

Gemeinde Schwabhausen. Dieses Amt hatte er bis 2011 inne. Er ist unter anderem Mitglied im Kreistag Dachau sowie im Bezirkstag Oberbayern. Seit 2008 ist er Bezirkstagspräsident von Oberbayern. Das Amt des Präsidenten des Bayerischen Bezirkstags hat er seit 2013 inne. Josef Mederer engagiert sich ehrenamtlich beim Bayerischen Roten Kreuz und im Vorstand der Kolpingfamilie. Sein Engagement bei SOBY sieht Josef Mederer als wichtige Aufgabe: „Als Bayerischer Bezirkstagspräsident stehen für mich Menschen mit Handicap im Mittelpunkt, egal welche Behinderung sie haben. Deshalb liegt es auf der Hand, dass ich mich auch für ihre Einbeziehung und ihre Beachtung im Sport engagiere.“



Erwin Horak ist im Landkreis Ebersberg geboren. Sein Abitur machte er an einem musischen Gymnasium. Dort waren seine Lieblingsfächer Schulspiel und Kabarett. Nach seinem Studium der Rechtswissenschaften in Erlangen war er einige Jahre in

der Finanzverwaltung bei Finanzämtern und später als persönlicher Referent des Präsidenten an der Oberfinanzdirektion München beschäftigt. Anschließend wechselte er in das Bayerische Finanzministerium, unter anderem als persönlicher Referent des Ministers und zuletzt fünf Jahre als Pressereferent unter zwei Finanzministern. Mit 47 Jahren wurde Erwin Horak Präsident der Staatlichen Lotterieverwaltung Bayern. In den fast zwanzig Jahren als Präsident von Lotto Bayern war er zeitweise Sprecher aller 16 Lottogesellschaften in Deutschland und viele Jahre verantwortlich für die GlücksSpirale. In dieser Funktion hat er zum Ende seiner Dienstzeit noch die Gründung einer neuen Zusatzlotterie initiiert, die derzeit nur dem Sport zu Gute kommt. „In meiner beruflichen Tätigkeit als Präsident von Lotto Bayern, konnte ich sehen, wie viel der Sport für Menschen mit geistiger Behinderung bedeutet und was er bewirken kann. Schon damals war für mich die Unterstützung unserer Sportler wichtiges Anliegen, denn sie haben es verdient, für ihre Leistungen Anerkennung zu bekommen. Und sie haben es verdient, dass man sich für ihre Belange einsetzt und engagiert.“



SPENDE DES LIONS-CLUBS KEMPTEN-BUCHENBERG

Bereits zum 5. Mal wurde der Kemptener Laufsporttag mit einem Spendenlauf kombiniert. Organisiert wurde diese Veranstaltung vom Lions Club Kempten-Buchenberg, Laufsport Saukel und dem Verein für Körperbehinderte Allgäu. Unter dem Motto "Lions meets Rollies" gingen am 2. April 2017 in Kempten auch Joachim Kesting, Vorsitzender von SOBY und Robert Feistkorn, Beisitzer des SOBY-Vorstands, auf die 5km lange Strecke. Beide liefen jeweils im Duo mit den beiden Rollstuhlfahrern Ramon und Matthias. Ein Teil des Erlöses kam Special Olympics Bayern zu Gute. Der Scheck in Höhe von 3.000 Euro wurde im Juli, im Rahmen einer kleinen Feier des Vereins für Körperbehinderte in Kempten, vom Verantwortlichen des Lions-Clubs Hans-Jürgen Böhm an Joachim Kesting übergeben. Special Olympics Bayern dankt für dieses besondere Engagement. musik weitergegeben. Aufgelockert wurden die Ausführungen mit vielen, amüsanten und unterhaltsamen Anekdoten. SOBY bedankt sich im Namen aller Athleten sehr herzlich bei allen mitwirkenden Gruppen, allen Besuchern und Gästen, der Familie Vogler (Augustiner-Keller) und dem Förderverein für diesen gelungenen Benefiz-Volksmusikabend und die Unterstützung.

ALLGÄU-TIMING

Kurt Zocher & Gerhard Gruber GbR

VIDEO- COMPUTER- UND TRANSPONDERZEITMESSUNG

"Service für Vereine und Athleten"

Zugspitzstr. 12 + Rosenweg 8
87484 Nesselwang

Tel.: 08361/1065

Fax: 08361/922945

www.allgaeu-timing.de

E-Mail: info@allgaeu-timing.de

Termine nach Vereinbarung oder telefonischer Rücksprache!





EHRUNGEN FÜR HORST SCHLISIO UND CARSTEN SCHENK

Die beiden ehemaligen Nationalen Koordinatoren Horst Schlisio (Kanu) und Carsten Schenk (Handball) waren lange Zeit für die Entwicklung und Organisation ihrer Sportart verantwortlich. Die ehrenamtlich Tätigen waren in all den Jahren mit ihrem außergewöhnlichen Engagement, ihren Fachkenntnissen und Erfahrungen wesentliche Träger der erfolgreichen Sportentwicklung für Special Olympics. Am 12. Juli 2017 erhielten sie im Rahmen des Gästeempfangs der SOBY Landesspiele im Theater Hof Ehrenurkunden von der SOD Vizepräsidentin Finanzen Bettina Schilling überreicht. Mit ihrer Arbeit haben sie wesentlich dazu beigetragen, dass Menschen mit geistiger Behinderung mehr Teilhabe, Anerkennung und Respekt in unserer Gesellschaft erlangt haben, betonte Frau Schilling dankend und anerkennend.

Kontakt:
Special Olympics
Deutschland in Bayern e.V.
www.specialolympics-bayern.de
info@specialolympics-bayern.de
Telefon: 089/14 34 18 38
Telefax: 089/14 34 18 39

IMPRESSUM

Herausgeber:
 Special Olympics Deutschland
 in Bayern e.V.
 Haus des Sports
 Georg-Brauchle-Ring 93
 80992 München

Projektleitung und Durchführung:
 Special Olympics Deutschland
 in Bayern e.V.

Redaktion: SOBY

Fotoquelle: SOBY, SOD, privat

Anzeigeneitung:
 Special Olympics Deutschland
 in Bayern e.V.

Gestaltung:
 Grafik Design
 Gabriele Güttinger-Schmidt,
 Puchheim

Druck:
 Pfuhrer KG, Mittenwald

Nachdruck – auch in Auszügen – nur nach vorheriger Rücksprache mit der Redaktion. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für Anzeigeninhalte ist der Inserent verantwortlich. Der Herausgeber haftet nicht für inhaltliche Angaben. Das SOBY Magazin wird nur durch Anzeigen finanziert.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im SOBY Magazin auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung, wie z. B. Teilnehmer/innen verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.



20 Jahre Zusammenarbeit mit Schulen, Vereinen und Gewerbe in ganz Deutschland

Wir bedrucken, besticken und beflocken Textilien aller Art

Auszug aus unserem Lagerprogramm:

- T-Shirts, Poloshirts
- Pullover, Jacken, Fleece
- Rucksäcke
- Caps, Mützen, Schals
- Regenschirme u.v.m.

agentur gerhard bauer
 Kornbühlstraße 57
 95643 Tirschenreuth

Tel. +49 (0)9631/30 02 45
Fax +49 (0)9631/60 03 58
E-Mail info@a-g-b.com

GEMEINSAM STARK!

... seit 10 Jahren
verlässlicher Partner des
SOBY Magazins.



Druckerei Pfuhler KG Mittenwald
Buch- Offset- Digital- und Großformatdruck

82481 Mittenwald • Am Fischweiher 35 - 37 • Tel. 0 88 23 / 83 35 • Fax 58 98
e-Mail: info @ druckerei-pfuhler.de • www.druckerei-pfuhler.de

Unterstützer von Special Olympics Bayern

